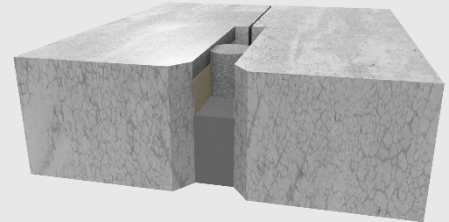




EUROTEAM

EUROLASTIC TC 30 S schwarz

Bauaufsichtlich zugelassener 2-K Polysulfid-Dichtstoff
standfest



PRODUKTBESCHREIBUNG	EUROLASTIC TC 30 S schwarz ist ein standfester, hochchemikalienbeständiger 2-K Fugendichtstoff auf Polysulfidbasis
ANWENDUNGSBEREICH	<ul style="list-style-type: none">- für den Innen- und Außenbereich- Abdichtung bei wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen, Tankstellen)- für horizontale und vertikale Boden- und Wandfugen- für begeh- und befahrbare Flächen (Produktionsflächen, Lagerhäuser)- zur Abdichtung von Rinnenstößen
PRODUKTEIGENSCHAFTEN	<ul style="list-style-type: none">- hoher Kerb- und Verschleißwiderstand- 2-komponentig, Isocyanat- und lösemittelfrei- elastisch und beständig in einem großen Temperaturbereich (-40 °C bis +120 °C)- beständig gegen Kraftstoffe, Öle, Taumittel, Flugbetriebsstoffe sowie eine Vielzahl weiterer Medien- sehr hohe UV-, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit- partiell reparabel (durch Kaltvulkanisierung)- hervorragendes Rückstellvermögen von > 80 %- klebefrei auch bei hohen Temperaturen
FARBEN	Schwarz
UNTERGRUND-VORBEREITUNG	<p>Die Untergrundtemperatur muss im Bereich von +5°C bis +45 °C sowie die Temperatur der Haftflächen mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.</p> <p>Es dürfen keine Restanhaftungen von bitumenhaltigen Dichtstoffen, Silikonen oder anderen Dichtstoffen welche nicht auf Polysulfidbasis sind an den Fugenflanken verbleiben.</p> <p>Des Weiteren sind im Rahmen der Untergrundvorbereitung Oberflächen mit Anhaftungen von Zement/Sinterhaut, geschalte Flächen, Betonfertigteile usw. durch Schleifen oder Schneiden mittels</p>



EUROTEAM

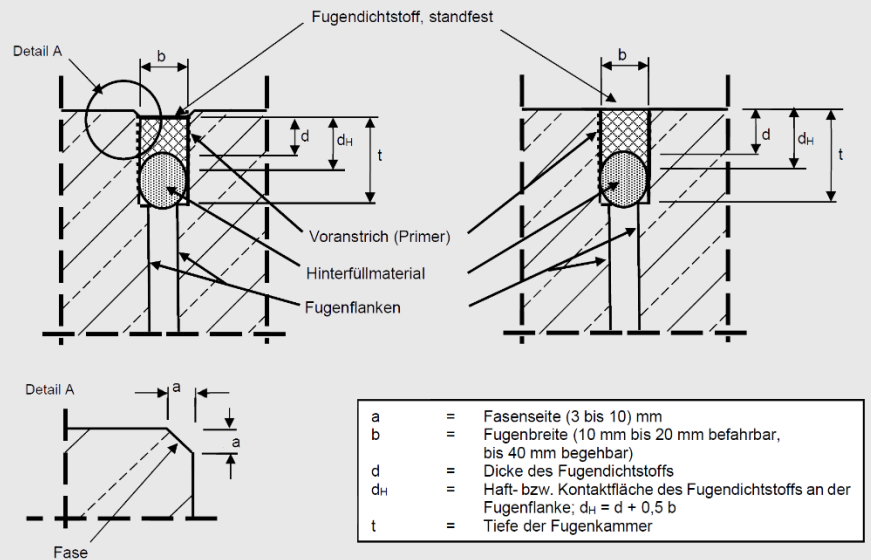
	<p>Diamantwerkzeug vorzubehandeln. Die Haftflächen müssen zum Zeitpunkt der Verfugung sauber, öl- und fettfrei, trocken sowie frei von trennend wirkenden Substanzen sein.</p> <p>Die optimale Reinigung der Fugenflanken vor der Verfugung erfolgt mittels einer Fugenbürstmaschine durch eine Rotierende Rundzopfbürste.</p>
HINTERFÜLLUNG	<p>Vor Einbringen des Dichtstoffes sind die Fugenkammern zur Vermeidung von Dreiflankenhaftung und zur Dimensionierung der Dichtstofftiefe mit einer geschlossenzelligen Polyethylen-Rundschnur dicht und fest zu hinterfüllen. Diese darf beim Einbringen nicht beschädigt werden.</p>
PRIMER/KONTAKTMATERIALIEN	<p>EUROLASTIC TC 30 S schwarz ist grundsätzlich nur auf geprimerten Haftflächen aufzutragen.</p> <p>Eurolastic Primer U12G- saugende Untergründe:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beton, Faserbeton, zementgebundene Instandsetzungsmörtel und -betone (PCC-Systeme) <p>Eurolastic Primer S2- Nicht saugende Untergründe:</p> <ul style="list-style-type: none">- Polymerbeton auf UP-Harzbasis, Betoninstandsetzungsmörtel auf- Epoxidharzbasis, unbeschichteten und unlegierten Stahl, legierten Stahl- (nichtrostender Stahl) mit Primer ZM beschichtete Oberflächen <p>Eurolastic Primer ZM- Korrosionsschutzprimer: KTL-beschichteter Stahl, ungeschützter Stahl, unlegierter Stahl, nach Aushärtung des Primer ZM ist das Auftragen des EUROLASTIC Primer S2 erforderlich</p>
VERARBEITUNGS-BEDINGUNGEN	<ul style="list-style-type: none">- Untergrundtemperatur: zwischen +5 °C und +35 °C.- Umgebungstemperatur: zwischen +5 °C und +40 °C. Der Taupunkt ist zu beachten! (+3 °C über Taupunkt)
VERARBEITUNG	<p>EUROLASTIC TC 30 S schwarz wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A und Komponente B geliefert. Beide Komponenten befinden sich bereits in den Liefergebinden.</p> <p>Verarbeitung von 450-ml-Kartuschen: Werkzeuge: Kartuschenhalter, Kartuschenrührer (Spiralrührer), Rührgerät, 0,6l-Spritzpistole mit Kartuschenkolben Mischen und Befüllen der Pistole: Kartusche in Kartuschenhalter einspannen. Kartuschenrührer drehend in Kartusche einführen, Mischen bei ca. 300 U/min. und drehend herausziehen. Die Komponenten A und B mindestens 3-5 Minuten vermischen. Der</p>



EUROTEAM

Kartuschenrand muss dicht am Pistolenmundstück sitzen, ggf. zusätzlichen Dichtring verwenden.

Verarbeitung von 1 L / 2,5 L / 4 L-Dosen: Werkzeuge: Dosenhalter (optional), Dosenrührer, Saugscheibe mit Griff, Rührgerät, Spritzpistole mit Saugkolben (Inhalt von 0,6 – 1,5 l) Mischen und Befüllen der Pistole: Dose in Dosenhalter einspannen (optional). Die Komponenten A und B einer Dose sind mindestens 3 - 5 Minuten bei ca. 300 U/min zu vermischen bis ein homogener, schlierenfreier Dichtstoff vorliegt. Saugscheibe in Dose einführen, Pistole auf Saugscheibe aufsetzen und Material ansaugen. Die Fugenfasen bzw. Fugenränder sind vor Auftrag des Primers und Einbau des Dichtstoffes mit Klebeband abzukleben. Die geprimerten Fugenflanken müssen vor dem Verfugen staubtrocken sein, Ablüftzeiten des Primers beachten. Der Dichtstoff wird von unten her bis zur Fase möglichst blasenfrei in den Fugenraum gespritzt. Bei größeren Fugenbreiten empfiehlt sich ein lagenweiser Einbau des Dichtstoffes, beginnend an den Seiten der Hinterfüllschnur. Anschließend wird der restliche Fugenquerschnitt ausgefüllt. Die Fugenfase darf nicht als Haftfläche dienen. Fugenoberfläche mit Glättspachtel abziehen und Klebeband entfernen, ggf. Pinsel mit Glättmittel (z. B. neutrale Seifenlösung) benetzen und nachglätten. Der Einbau des Fugendichtstoffes muss gemäß der CUAP „Fugendichtstoffe“ erfolgen. Siehe Zulassung vom DIBt.



Befahrbar mit luftbereiften Fahrzeugen

	b	d	dH
Mind.	10	10	15
Max.	20	20	30

Begehbar durch Fußgänger

	b	d	dH
Mind.	10	10	15
Max.	40	40	60



EUROTEAM

REINIGUNG	Die Werkzeuge können mit EUROLASTIC Reiniger G von frischem Material gereinigt werden. Ausreagiert können sie nur mechanisch gereinigt werden.																								
VERBRAUCH	<table border="1"><thead><tr><th>Fugenbreite in mm</th><th>Fugentiefe in mm</th><th>Verbrauch in ml/m</th></tr></thead><tbody><tr><td>10</td><td>10</td><td>ca. 100</td></tr><tr><td>15</td><td>12 - 15</td><td>ca. 180 - 225</td></tr><tr><td>20</td><td>16 - 20</td><td>ca. 320 - 400</td></tr><tr><td>25</td><td>20 - 25</td><td>ca. 500 - 625</td></tr><tr><td>30</td><td>24 - 30</td><td>ca. 720 - 900</td></tr><tr><td>35</td><td>28 - 35</td><td>ca. 980 - 1225</td></tr><tr><td>40</td><td>32 - 40</td><td>ca. 1280 - 1600</td></tr></tbody></table> <p>Verbrauch als Klebstoff für EUTOTEK TK Fugenband: Die zu verklebende Fugenbandbreite mal den Faktor 2 ergibt den ca. Klebverbrauch in ml pro Laufmeter.</p>	Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Verbrauch in ml/m	10	10	ca. 100	15	12 - 15	ca. 180 - 225	20	16 - 20	ca. 320 - 400	25	20 - 25	ca. 500 - 625	30	24 - 30	ca. 720 - 900	35	28 - 35	ca. 980 - 1225	40	32 - 40	ca. 1280 - 1600
Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Verbrauch in ml/m																							
10	10	ca. 100																							
15	12 - 15	ca. 180 - 225																							
20	16 - 20	ca. 320 - 400																							
25	20 - 25	ca. 500 - 625																							
30	24 - 30	ca. 720 - 900																							
35	28 - 35	ca. 980 - 1225																							
40	32 - 40	ca. 1280 - 1600																							
VERPACKUNG	EUROLASTIC TC 30 S schwarz wird in 450 ml Kartuschen sowie 1 L; 2,5 L und 4 L Gebinden geliefert. Komponente A und B sind nicht getrennt.																								
LAGERUNG UND HALTBARKEIT	Unter kühlen und trockenen Lagerbedingungen aufbewahren (+10 °C bis +25 °C). Die Haltbarkeit im ungeöffneten und unbeschädigten Originalbehälter beträgt unter diesen Bedingungen 12 Monate.																								
PRÜFUNGEN/ ZULASSUNGEN/NORMEN	EUROLASTIC TC 30 S schwarz entspricht, der vom DIBt erteilten Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen: - Z-74.6-132																								
BESONDERE HINWEISE/SCHUTZMASS- NAHMEN	EUROLASTIC TC 30 S schwarz ist nur in gut belüfteten Bereichen zu verarbeiten. Bei der Arbeit ist geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restentleerte Gebinde können dem Kreislaufsystem KBS/Interseroh zurückgeführt werden. Die Hinweise im entsprechenden Sicherheitsdatenblatt sind strengstens zu beachten.																								



EUROTEAM

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem undurchlässig und chemisch beständig ist sowie mit luftbereiften Fahrzeugen befahrbar ist.

Gruppen Nr.	zugelassene Flüssigkeiten ¹⁾ für die Anlagenbetriebsarten ²⁾ Lagern (L), Abfüllen (A) und Umschlagen (U) nach Beanspruchungsstufe* gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebsart und Stufe ²⁾
1 ³⁾	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376	LAU2
1a ³⁾	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit Zusatz von Biokraftstoffkomponenten nach RL 2009/28/EG bis zu einem Gesamtgehalt von 20 Vol.-%	
2 ³⁾	Flugkraftstoffe	
3	- Heizöl EL nach DIN 51603-1, - ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und Kraftfahrzeug-Getriebeöle, - Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen, charakterisiert durch einen Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt > 60 °C	
3b ³⁾	Diesekraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Fettsäure-Methylester (FAME) nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%	
3c ³⁾	Diesekraftstoffmischungen nach DIN EN 16709 mit hohem Anteil Fettsäure-Methylester (FAME) bis zu einem Gesamtgehalt von max. 30 Vol.-%	
4	(begehrbar) alle Kohlenwasserstoffe, sowie benzolhaltige Gemische mit einem Gesamtgehalt von max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe	LAU1
4a	Benzol und benzolhaltige Gemische	LAU2
4b	Rohöle	
4c	gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 60 °C	
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol und Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische	
5a	alle Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische	
5b	ein- und mehrwertige Alkohole $\geq C2$ mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische	
5c	Ethanol einschließlich Ethanol nach DIN EN 15376 (unabhängig vom Herstellverfahren) sowie deren wässrige Lösungen	
7	organische Ester und Ketone, außer Fettsäure-Methylester (FAME)	LAU1
7a	aromatische Ester und Ketone, außer Fettsäure-Methylester (FAME)	LAU2
7b ³⁾	Biodiesel nach DIN EN 14214	
8	wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %	
9	wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung), außer Milchsäure und Ameisensäure	
10	anorganische Säuren bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)	
12	wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8	
13	Amine sowie deren Salze (in wässriger Lösung)	



EUROTEAM

14	wässrige Lösungen organischer Tenside	LAU2
Einzelflüssigkeit:		
---	Skydrol LD 4	
---	Enteisungsmittel auf Natriumformiatbasis, z.B. "Pergrip Run NF"	
---	Enteisungsmittel auf Kaliumformiatbasis, z.B. "Pergrip Run KF"	
--- ³⁾	Paraffinischer Dieselmotorenkraftstoff "XTL" nach DIN EN 15940, Ausgabe Juli 2023, (z. B. HVO)	
--- ³⁾	Harnstoff bis 35 % in wässriger Lösung	LA3/U2

1) Soweit keine anderen Angaben zu den aufgeführten Flüssigkeiten gemacht werden, handelt es sich jeweils um technisch reine Substanzen oder um Mischungen technisch reiner Substanzen der jeweiligen Gruppe, jedoch nicht in Mischung mit Wasser, soweit dies nicht extra ausgewiesen ist.

2) Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen; DWA (Fassung Oktober 2020)

3) anwendbar in Tankstellen gemäß TRwS 781 bis TRwS 784 (Arbeitsblätter DWA-A 781:2024-01, DWA-A 782:2006-05, DWA-A 783:2005-12 und DWA-A 784:2006-04, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Tankstellen für Kraft-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge)



EUROTEAM

TECHNISCHE DATEN*

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	EINHEIT	WERT
Materialbasis		Polysulfid/Mangandioxid
Polymergehalt	%	über 40
Mischungsverhältnis A : B	Gew.-T.	100 : 20
Komponentenanzahl		2Komponentig
Dichte bei +23°C	g/cm ³	1,50 bis 1,55
Festkörpervolumen bei +23°C	%	100
Viskosität bei +23°C		thixotrop
Verarbeitungszeit bei +23°C/50% r.LF.	h	0,5 – 2,0
Aushärtezeit bei +23°C/50% r.LF.	h	24 - 48
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	°C	von +5 bis +45
Temperaturbeständigkeit	°C	von -40 bis +120



EUROTEAM

MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN	EINHEIT	WERT
Shore-A-Härte		ca. 20
Zulässige Gesamtverformung	%	25
Dehnspannungswert bei +23°C	N/mm ²	ca. 0,20
Dehnspannungswert bei -20°C	N/mm ²	ca. 0,34
Rückstellvermögen	%	> 80
CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT		
	siehe Chemikalienbeständigkeitsliste oder bauaufsichtliche Zulassung	

*Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen.

Die Daten wurden bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt. Höhere Temperaturen und/oder höhere rel. Luftfeuchten können diese Zeiten verkürzen oder verlängern. Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis abweichen.

Mai 2026/Technische Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Jegliche Haftung aufgrund von Werbeunterlagen ist ausgeschlossen. Beratungen jeder Art, auch wegen etwaiger Schutzrechte Dritter, gelten nur als unverbindlicher Hinweis. Der Kunde ist für die Eignung der Waren zum jeweiligen Verwendungszweck allein verantwortlich. Alle Aufträge unterliegen den Geschäftsbedingungen des Verkäufers/Herstellers für den Verkauf bzw. die Herstellung von Waren. Nachdruck nicht gestattet.